

# Raum für eigene Gedanken

## Livehörspiel «Gute Nachbarn» feiert Ende März Premiere

**SCHAAN** - «Gute Nachbarn» ist die zweite Eigenproduktion des Literaturhauses, die in Kooperation mit dem TaK entsteht. Am 27. März ist Premiere im TaK.

Lebenslügen um die Themen Geburt und Tod, Fruchtbarkeit und Abschied im Grenzdreieck: Drei Frauen treffen in einem Garten in Vorarlberg zusammen. Drei vermeintlich höchst unterschiedliche Biografien, von Unkraut unrannt, das gejätet werden will. Doch gibt es dafür den richtigen Zeitpunkt? «Hunde, die bellen, beißt man nicht», sagt Lisa im Stück. Die Darstellerinnen Martina Binz, freischaffende Schauspielerin, Jutta Hoop, Kabarettistin und Theaterpädagogin und Suzanne Thommen, ebenfalls freischaffende Schauspielerin, geben den Protagonistinnen in Gabriele Böschs Stück Gesicht und Stimme. Stefan Frommelt wird für die Livemusik besorgt sein und Stefan Marti fürs Licht.

Und nach dem Stück bringt dann DJ Doc Kurtis coolen Sound der anderen Art – funky und groovig – gerade richtig, um in der LiLi-Tanzbar die «Guten Nachbarn» bei Tanz und Bewegung zu verdauen.

Werner Marxer, Künstler und Bühnenbildner, gestaltet für «Gute Nachbarn» die Bühne, wie bereits

bei der Eigenproduktion «Vandalin» im letzten Jahr. Wir sprachen mit ihm über seine Arbeit:

**Herr Marxer, Sie sind bereits zum zweiten Mal fürs Bühnenbild bei einer Literaturhaus-Eigenproduktion zuständig. Anscheinend gefällt Ihnen diese Arbeit?**

**Werner Marxer:** Raumgestaltung generell und Bühnengestaltung unter den besonderen Verhältnissen eines ganz spezifischen Theaterstücks ist anforderungsreich und spannend zugleich.

**Sie haben auch schon für andere Produktionen das Bühnenbild gestaltet. Was reizt Sie daran?**

Die Zusammenarbeit mit der Regie, den Schauspielerinnen und Schauspielern, dem Lichtdesigner, mit den Theater Technikern ist für mich immer wieder bereichernd. Im Theater herrscht eine ganz spezielle Atmosphäre, die ich besonders mag. Der Umgang mit den «Theatermenschen» ist spannend und unkompliziert. Das gefällt mir. Jedes neue Stück ist ein Prototyp. Alles ist neu. Der Zugang muss von Grund auf erarbeitet werden.

**Wie gehen Sie an «Gute Nachbarn» heran? Was ist Ihnen wichtig?**

tig für die Umsetzung ins Visuelle?

Meine Bühnengestaltung greift einen wesentlichen Grundgedanken des Stücks auf, formuliert diesen bildhaft, skulptural. Ich lasse Raum für die Schauspielerinnen und das Stück. Mit einer reduzierten Bühnengestaltung lasse ich auch den Zuschauerinnen und Zuschauern Raum für eigene Gedanken und Interpretationen.

**Was fasziniert Sie am Stück von Gabriele Bösch?**

«Gute Nachbarn» ist in unserer Zeit angesiedelt. Es zeichnet in den Dialogen sehr präzise Alltägliches nach. Das, was im Stück auf den Tisch kommt, kann uns alle betreffen. Mir gefällt diese Realitätsnähe.

ANZEIGE

Literaturhaus  
Lichtenstein  
www.literaturhaus.li

www.literaturhaus.li



**Für die Bühnengestaltung zuständig: Werner Marxer.**

**Gibt es etwas, was Sie unbedingt noch loswerden wollen in Bezug auf diese Eigenproduktion?**

Der Aufwand aller Beteiligten für diese Produktion ist gross. Ich finde es schade, dass diese Produktion nur an einem einzigen Tag gespielt wird.

### «Gute Nachbarn»

- Was: Livehörspiel und LiLi-Tanzbar
- Wann: 27. März, 20.09 Uhr
- Wo: Theater am Kirehplatz, Schaan
- Eintrittspreise: 25 Franken (Literaturhausmitglieder 10 Franken)
- Vorverkauf: Per E-Mail an vorverkauf@tak.li oder unter der Telefonnummer 237 59 69

Volksblatt Samstag 20. März 2010